

TagesImpuls 25.3.2020

„Schön-Wetter-Kirche“

Eine Kirche, die jetzt nicht gebraucht wird,
wird gar nicht gebraucht.

Wenn die Mehrheit der Kirchenmitglieder nicht einmal jetzt,
in einer solchen Krise, Halt und Unterstützung in den Angeboten der Kirche
sucht,

dann können wir unsere Arbeit einstellen.

Oder sind wir eine „Schönwetter-Kirche?“

Sind wir eine Kirche, die nicht systemrelevant ist,
wie ein Urlaubshotel oder eine Café Bar?

Diese Corona-Krise kann auch deutlich machen,
woran die Menschen glauben und worauf sie hoffen.

Beschränkt sich der Glaube auf die Möglichkeiten der Medizin?

Wie ein Journalist sagte: „Ich glaube an die Medizin.“

Ist der Glaube an die Medizin bei den Menschen größer,
als der Glaube an Gott?

Ist der Glaube an die Medizin alltagstauglicher,
als der Glaube an einen Gott,

der vor über 2000 Jahren seinen Sohn
am Kreuz sterben ließ?

Kann unsere Kirche jetzt und nach dieser Corona-Krise
noch so weiter machen wie vorher?

**So wie wir die Produktion von Schutzmasken wieder
zurück in unser Land holen müssen, so müssen wir das,
was Leben rettet, wieder in unsere Kirche holen.**

Echtzeit-Begegnungen, wirkliches Dasein,
keine Strukturdebatten, keine Amtsfragen.

Diese Krise macht für mich deutlich, dass eine
solche Kirche nicht gebraucht wird.

Ich liebe diese Kirche und habe Angst,
dass die Menschen entdecken,
wie überflüssig wir sind.

Bitte entschuldigen Sie diesen Anflug von
Sinnkrise, aber vielleicht haben Sie

ja ähnliche Gedanken, oder eine andere Sicht auf
die Lage der Kirche in dieser Krise?

Ich werde jedenfalls nicht aufhören,
dafür zu beten, das der Glaube eine größere Rolle
in den Krisen und im Leben der Menschen einnehmen möge.

Aus dem Forum St. Peter

Michael Heyer